

19-12-2016

RIB mit Neuerungen für die Tragwerksplanung

Bausoftwarehersteller bietet neue Statikprogramme und das Upgrade 2017 zur BAU 2017 an

MÜNCHEN und STUTTGART, 19. Dezember 2016. Zur BAU 2017, Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme, zeigt die RIB Software AG aus Stuttgart vom 16.-21. Januar verschiedene Neuerungen für Tragwerksplaner und Prüferingenieure.

Wirtschaftliche Lösungen erfordern eine hochwertige Bemessungstechnologie. Die zuletzt neu eingeführte, intuitive Benutzerführung der RIB-Programme für Tragwerksplanung, bildet das Fundament für eine optimale Umsetzung der neuen Normen und eine Bauteilbemessung von hoher Qualität. Die neue Programmumgebung konnte in der Praxis weiter etabliert werden und unterstützt mittlerweile vielseitige Nachweise für Bauteile aus Stahl- und Spannbeton sowie Stahl und Holz. Dabei erlauben die Programme der neuen Generation ein multifunktionelles und materialübergreifendes Handling und verfügen über einheitliche und konfigurierbare Oberflächenkomponenten.

Mit einem neuen, positionsweisen Transfer lassen sich Lasten sicher und effizient - vom Dach bis in die Gründung eines Bauwerks - übertragen. Dabei berücksichtigt das System Lasten aus linearen und nichtlinearen Berechnungen unterschiedlich. Besucher der BAU 2017 lernen die neuen Möglichkeiten des Lasttransfers zwischen Bauteilen kennen und bekommen Tipps für den Praxiseinsatz in ihrer individuellen Arbeitsumgebung.

Das völlig neu entwickelte Programm zur Berechnung und Bemessung von vernagelten Wänden („NAGELWAND“) geht auf der Messe BAU2017 in die zweite Programmgeneration. Die jetzt verfügbare KEM*-Technologie von RIB erlaubt die Berücksichtigung von beliebigen Geländeprofilen, Erdschichten und Wasserlinien sowie verschieden geneigten Wandabschnitten und Nagelanordnungen. Zur Ermittlung der erforderlichen Nagellängen steht unter Berücksichtigung der jeweiligen Bauzustände ein entsprechender Optimierungsalgorithmus zur Verfügung. Mit der vorliegenden Programmlösung lässt sich, so der Hersteller, eine Vielzahl von Ingenieuraufgaben bei Nagelwänden schnell und effizient lösen.

Nach der Anpassung der Vortriebsrohre ist jetzt auch die Anwendung erdverlegte Rohre („ROHR“) an die Anforderungen der Euronormen für die Berechnung und Bemessung an die Euronorm angepasst worden. Die vollständige Berücksichtigung der neu aufgelegten Richtlinie DWA-A127 umfasst zahlreiche Erweiterungen. Damit verbunden ist die Einführung des Sicherheitskonzepts mit Teilsicherheitsfaktoren für die Einwirkungen und Widerstände und die Aktualisierung der Werkstoffkennwerte nach DIN EN. Die Version 17.0 beinhaltet darüber hinaus die Anpassung der Verkehrslasten an die DIN EN 1991 mit aktuellen Lastmodellen auch für Schwerlasttransporte und Erweiterungen für Eisenbahn- und Flugzeuglasten.

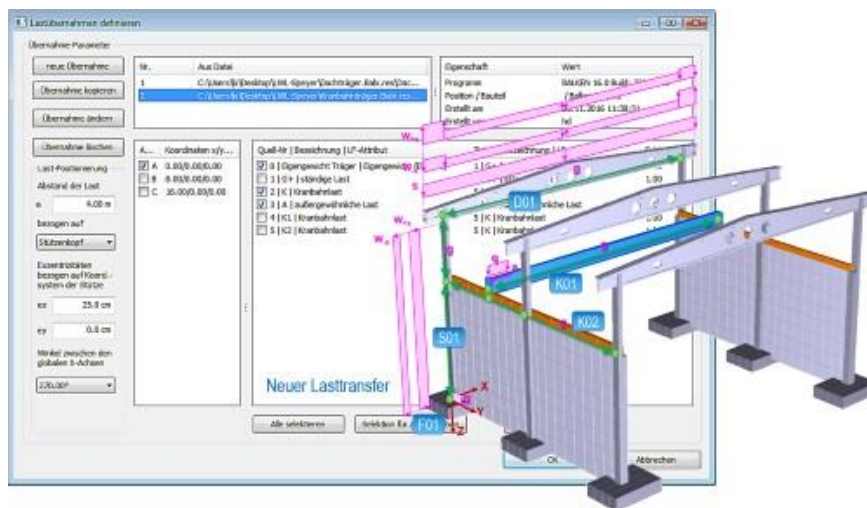
Neben verschiedenen Ergänzungen in den Nachweisen wartet die neue Programmfassung darüber hinaus mit Ergänzungen für glasfaserverstärkte Kunststoffrohre auf.

Geschäftsführer Wilfried Zmyslony: „2016 haben wir erneut intensiv in die Grundlagenentwicklung für Zukunftsprojekte sowie die kontinuierliche Fortschreibung unserer Produktpalette investiert. Bereits auf der Messe BAU 2017 stellen wir wesentliche Neuerungen vor, beispielsweise für den Lasttransfer zwischen Bauteilen und für KEM-Berechnungen bei vernagelten Wänden. Messebesucher dürfen sich außerdem auf einen ersten Blick auf unser neues FEM-System sowie das neu aufgelegte Programm für Fertigteilträger freuen.“

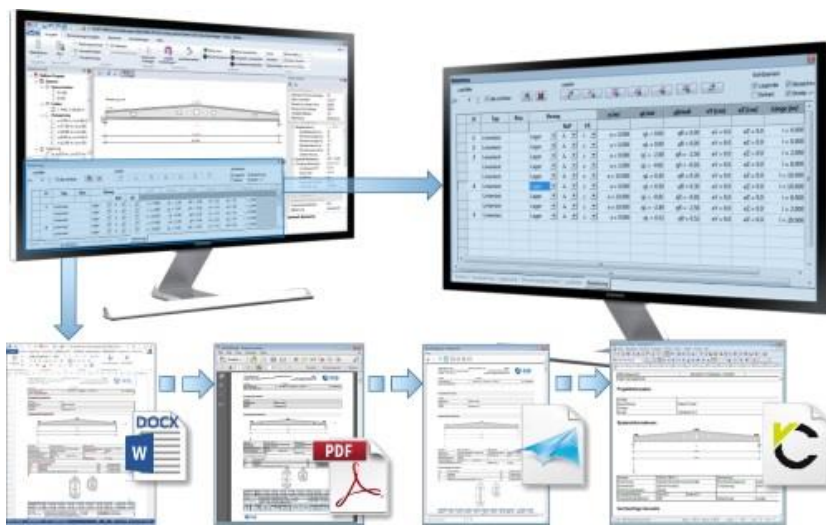
Interessierte können alle RIB-Produkte und Programmlösungen in Halle C3 am Stand Nr. 309 in Augenschein nehmen und sich unter www.rib-software.com/BAU2017-TWP auf der Internetseite des Softwareherstellers direkt anmelden.

*Kinematische-Elemente-Methode

Bilder zur Pressemitteilung:



Neu: positionsweiser Lasttransfer



RIB-Statikprogramme der neuen Generation

Über die RIB-Gruppe

Mit über 100.000 Kunden zählt die RIB-Gruppe mit Hauptsitz in Stuttgart zu den größten Softwareanbietern im Bereich technische ERP-Lösungen für das Bauwesen. Gegründet im Jahre 1961 hat RIB in Deutschland eine am Markt führende Position erzielt. Die weltweit größten Bauunternehmen, öffentliche Verwaltungen, Architektur- und Ingenieurgesellschaften sowie Großunternehmen im Bereich des Industrie- und Anlagenbaus rund um den Globus optimieren ihre Planungs- und Bauprozesse durch den Einsatz von RIB-Softwaresystemen. RIB ist in den Regionen EMEA, Nordamerika und APAC mit eigenen Niederlassungen vertreten. Weitere Informationen unter: www.rib-software.com.

Pressekontakt:

tech-PR

Verena Mikeleit M.A.

Rabenwiesenstraße 41

73079 Süßen

Tel.: +49 (0)7162-305 5597

Mobil: +49 (0)172-357 0356

v.mikeleit@tech-pr.de

Unternehmenskontakt:

RIB Engineering GmbH

Prof. Stefan Kimmich

Vaihinger Straße 151

70567 Stuttgart

stefan.kimmich@rib-software.com